SATZUNG

des Vereins **BRIEFMARKENSAMMLER-CLUB BURG DORF E.V.** - gegründet 1962

(Beschlossen von der Hauptversammlung des Vereins am 23. Februar 2010 mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder).

§ 1 - Name, Sitz

Der Verein führt den Namen "Briefmarkensammler-Club Burgdorf e.V." und hat seinen Sitz in 31303 Burgdorf. Der Gründungstag ist der 15. Mai 1962. Gerichtsstand ist Burgdorf.

§ 2 - Zweck und Ziel

Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung der Philatelie/Postwertzeichenkunde, Postgeschichte und Numismatik/Münzkunde. Er verfolgt das Ziel, Briefmarkenfreunde und Münzliebhaber auf freiwilliger Basis zusammenzuführen und sie beim Sammeln von Postwertzeichen/Briefmarken, Briefen, Ansichtskarten und Münzen zu unterstützen und zu fördern.

Diesem Zweck dienen insbesondere:

- a) regelmäßige Zusammenkünfte und Veranstaltungen, wie öffentliche Tauschtage, Ausstellungen u.ä.,
- b) Vorhaltung vereinseigenen Fachbuch- und Katalogmaterials,
- c) Schutz vor Übervorteilung sowie uneigennützig Nachlassverwertung.

Die Beteiligung des Vereins an Gewerbebetrieben ist nicht zulässig.

§ 3 - Mitgliedschaft

I. Ordentliches Mitglied des Vereins kann jede volljährige Person werden.

- a) Die Aufnahme ist durch Ausfüllung eines Antragsformulars beim 1. Vorsitzenden des Vereins oder im Verhinderungsfall beim 2. Vorsitzenden zu beantragen.
- b) Der Vorstand bestätigt schriftlich die Aufnahme des neuen Mitgliedes und überreicht ihm eine Ausfertigung der Satzung.
- c) Mit der Annahme erkennt das neue Mitglied die Satzung an.

II. Der Verein unterhält eine Jugendgruppe. Deren Mitglieder haben grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten wie die ordentlichen Mitglieder nach dieser Satzung. Sie sind jedoch nicht in den Vorstand wählbar und haben kein Stimmrecht. Für sie gilt im Übrigen die Satzung der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V. in der jeweiligen Fassung.

III. Der Verein kann Personen oder Mitglieder, die sich um die Postwertzeichenkunde oder um den Verein besondere Verdienste erworben haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen. Die Ernennung erfolgt in der Jahreshauptversammlung auf Vorschlag des Vorstandes und wird dem Ehrenmitglied in einer Ernennungsurkunde bestätigt. Bisherige Mitglieder behalten als Ehrenmitglied das Stimmrecht. Das Ehrenmitglied ist von der Beitragszahlung befreit.

§ 4 - Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet:

- a) mit dem Tod des Mitgliedes,
- b) durch freiwilligen Austritt,
- c) durch Ausschluss aus dem Verein,
- d) durch Löschung des Vereins im Vereinsregister.

2. In diesen Fällen erlöschen die Mitgliedschaftsrechte. Das ausscheidende Mitglied bleibt bis zum Zeitpunkt der Beendigung seiner Mitgliedschaft zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages verpflichtet. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung von Beiträgen oder Spenden.

Zu b): Der Austritt ist gegenüber einem Mitglied des Vorstandes spätestens bis zum 30. November zum Jahresende schriftlich zu erklären.

Zu c): Der Ausschluss kann erfolgen, wenn ein Mitglied

1. sich unehrenhafte Handlungen hat zuschulden kommen lassen,
2. den Beitragsforderungen des Vereins trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung im Monatsabstand nicht nachgekommen ist,
3. die Vereinsinteressen durch seine Handlungen gefährdet.

Ein Ausschluss erfolgt auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes. Dem Mitglied ist zuvor Gelegenheit zu geben, sich mündlich oder schriftlich zu äußern. Das Mitglied ist über die Entscheidung zu unterrichten.

§ 5 - Beiträge

Der Verein erhebt einen Jahresbeitrag pro Kalenderjahr. Dieser Beitrag wird von der Jahreshauptversammlung jeweils für das folgende Jahr festgelegt. Änderungen des Beitragssatzes können mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Der Beitrag ist zum 30. Juni des Jahres fällig.

§ 6 - Rechte der Mitglieder

Die Mitglieder sind berechtigt

- a) an den Veranstaltungen und Versammlungen des Vereins teilzunehmen,
- b) Anträge zu stellen,
- c) alle Einrichtungen und Angebote des Vereins, wie: Bücherei, Kataloge, Zeitschriften u.a., zu nutzen,
- d) das Stimmrecht auszuüben (mit Ausnahme der Jugendlichen nach § 3 Ziffer II Satz 3).

Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme, die es nur persönlich abgeben kann.

§ 7 - Organe des Vereins sind:

1. der Vorstand,
2. die Hauptversammlung.

§ 8 - Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus vier Personen, dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Kassierer und dem Schriftführer. Für weibliche Vorstandsmitglieder gilt dieses entsprechend.

- a) Der Vorstand wird für 3 Jahre gewählt. Wiederwahlen sind möglich. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtsperiode aus, bestimmen die verbleibenden Vorstandsmitglieder einen kommissarischen Nachfolger/eine kommissarische Nachfolgerin bis zur nächsten Jahreshauptversammlung, in der eine Nachwahl für die restliche Amtszeit erfolgt. Ist die Amtszeit des Vorstandes von drei Jahren abgelaufen, ist er insgesamt neu zu wählen. Der bisherige Vorstand bleibt jedoch bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt.
- b) Der Vorstand wird in der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gewählt.
- c) Die Vorstandsmitglieder sind gesetzliche Vertreter des Vereins in der Weise, dass jeweils zwei Vorstandsmitglieder zusammen, darunter der 1. oder der 2. Vorsitzende, vertretungs- und zeichnungsberechtigt sind.
- d) Der Vorstand ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Verwaltung aller Ämter und die Ausführung der Beschlüsse der Hauptversammlung.
- e) Alle Mitglieder des Vorstandes üben ihre Ämter ehrenamtlich aus. Ihre Haftung gegenüber dem Verein ist begrenzt auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz.
- f) Die im Dienste des Vereins notwendigen und vom Vorstand als solche anerkannten Barauslagen werden aus der Vereinskasse erstattet.

§ 9 - Die Hauptversammlung

Alljährlich findet eine Hauptversammlung, die Jahreshauptversammlung, statt. Der Vorstand lädt dazu mindestens vier Wochen vorher alle Mitglieder mit Angabe der Tagesordnung schriftlich ein. Die Frist beginnt mit der Absendung des Einladungsschreibens. Das Einladungsschreiben gilt als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied dem Verein mitgeteilte Adresse gesandt worden ist.

Darüber hinaus hat der Vorstand eine Hauptversammlung einzuberufen, wenn mehr als ein Drittel der Mitglieder dieses schriftlich mit Angabe des Grundes beantragen, oder wenn die Mehrheit der Vorstandsmitglieder sie für notwendig hält.

Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder vertreten ist, oder wenn in der Einladung mitgeteilt wird, dass die Beschlussfähigkeit ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder gegeben ist.

Anträge zur Hauptversammlung müssen mindestens 14 Tage vorher schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Nur die Hauptversammlung kann über folgende Angelegenheiten entscheiden:

- a) Genehmigung des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und Entlastung des Vorstandes,
- b) Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer sowie die Entlastung des Kassierers/der Kassiererin,
- c) Wahl des Vorstandes, Nachwahl einzelner Vorstandsmitglieder,
- d) jährliche Pflichtwahl der Rechnungsprüfer; die nicht dem Vorstand angehören dürfen,
- e) Satzungsänderungen,
- f) Auflösung des Vereins und Verwendung des verbleibenden Vereinsvermögens,
- g) Beschwerde gegen die Nichtaufnahme oder den Ausschluss eines Mitgliedes.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung sind in ein Protokoll aufzunehmen, das von dem Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Beschlüsse zu e) und f) sind zur Weitergabe an das Registergericht nach Maßgabe des § 8 Buchst. c) von zwei Vorstandsmitgliedern zu unterschreiben.

§ 10 - Satzungsänderungen

Satzungsänderungen können nur in einer Hauptversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

Blatt 3

§ 12 – Haftung des Vereins, Kontovollmacht

- a) Der Verein haftet nur für solche vermögensrechtlichen Verpflichtungen, die vom Vorstand im Einvernehmen mit der Hauptversammlung beschlossen worden sind.
- b) Der Verein unterhält am Vereinssitz ein Bankkonto. Unterschriftsberechtigt sind jeweils einzeln der/die
1. Vorsitzende und der Kassierer/die Kassiererin.

§ 13 - Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur auf einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung mit Dreiviertelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Das nach Abzug der Verpflichtungen verbleibende Vereinsvermögen wird bei Auflösung des Vereins für gemeinnützige Zwecke verwendet.

§ 14 - Schlussbestimmungen

Die Hauptversammlung hat die Neufassung der Satzung am 23.02.2010 beschlossen. Sie löst die Satzung vom 6. Januar 1969 mit Ergänzung vom 19. Mai 1969 ab und tritt am Tage nach der Beschlussfassung in Kraft. Die bisherigen Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Beendigung ihrer Wahlzeit und Neuwahl des Vorstandes im Amt. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds gilt § 8 Abs. 1 Buchst. a Satz 3.

Burgdorf, 23 Februar 2010

Holger Rudolf Evers
1. Vorsitzender

Siegfried Messer
2. Vorsitzender